

Herr Leavenworth ist tot

von Anna Katharine Green

Regie: Walter Netzsch

Bearbeitung: Walter Gerteis

Produktion: BR 1970, 48 Minuten

1878 hatte man noch keine Ahnung vom Fingerabdruck, es gab auch noch keinerlei wissenschaftlich exakte Untersuchung von Schusswaffen. Trotzdem ließ die Autorin einen Sachverständigen für Revolver eine wichtige Rolle spielen. Was heute eines der Hauptkriterien eines spannenden Krimis ist, wusste auch Frau Green und nutzte es aus: Der raffinierte Aufbau vieler Spuren und die überraschende Lösung. Dass die Geschichte in sehr wohlhabenden Kreisen spielt, ist übrigens nur eine Bestätigung der alten Regel, dass die besten Leichen in alten Detektivromanen bei reichen Leuten vorzukommen pflegen. Ein Augenzeuge, ein junger Rechtsanwalt, erzählt die ganze Geschichte.

Das Stück geht auf den ersten Detektivroman zurück, den eine Frau geschrieben hat. Das war im Jahre 1878. Diese Frau hieß Anna Catherine Green. Sie stammte aus New York und ihr Vater war dort ein bekannter Rechtsanwalt. Sie hat gut und gerne an die 30 Detektivromane geschrieben und sie wurde sozusagen die Stammutter jener unübersehbaren Schar weiblicher Autoren, die bis zum heutigen Tag die Welt jahraus jahrein mit hunderten Detektivromanen bedenken. Der Erstling der Frau Green erschien unter dem Titel "The Leavenworth Case" oder "Der Fall Leavenworth". Er liegt unserem Hörspiel zugrunde.

Leslie Raymond: Gerd Vespermann

Detektiv Gryce: Max Mairich

Eleonore: Ilse Zielstorff

Mary Levenworth: Ruth Küllenberg

John Harvard: Hans Cossy

Henry Clevering: Horst Sachtleben

Coronel Hammond: Erik Jelde

Sachverständiger Bohm: Michael Lenz

Fox: Wolf Rathjen

Cook: Erwin Faber

Geschworener: Alexander Malachovsky

Zwei Stimmen: Rudolf Neumann, Hilli Wildenhain # ust #